

Überprüfung der Eignung der Ausbildungsstätte

nach § 32 BBiG und der "Verordnung über die Eignung der Ausbildungsstätte für die Berufsausbildung zum Landwirt/zur Landwirtin" vom 31. Januar 1995

Die Überprüfung ist gebührenpflichtig!

1. Landwirtschaftskammer Niedersachsen Bezirksstelle/Außenstelle _____ Eingang am: _____	2. <u>Von dort Weiterleitung an:</u> Landwirtschaftskammer Niedersachsen Fachbereich 3.3 Mars-La-Tour-Straße 1 – 13 26121 Oldenburg
---	--

Bitte deutlich und genau ausfüllen! Nichtzutreffendes streichen!

Ich beantrage/Wir beantragen hiermit die Anerkennung der Eignung als Ausbildungsstätte im Ausbildungsberuf "Landwirt/Landwirtin" für meinen/unseren Betrieb.

A. Bezeichnung des Betriebes

Name	
Ortsteil	Straße
Postleitzahl	Wohnort
Telefon	Mobil
Telefax	E-Mail
Internetadresse	Landkreis
Arbeitgeber-Betriebsnummer der Bundesagentur für Arbeit ^{*)}	

*) Die Arbeitgeber-Betriebsnummer ist eine achtziffrige Zahl, die in Deutschland fortlaufend vom Betriebsnummern-Service der Bundesagentur für Arbeit vergeben wird (www.arbeitsagentur.de/unternehmen/betriebsnummern-service). Sie dient zur Identifikation der Arbeitgeber bei der Sozialversicherung und findet in zahlreichen weiteren Geschäftsprozessen der Sozialversicherungsträger Verwendung.

Sie ist Grundlage für die Meldung zur Sozialversicherung, die der Arbeitgeber einmal im Jahr für seine Beschäftigten abgeben muss. Selbstständige müssen sie beantragen, sobald sie den ersten Mitarbeiter/Auszubildende/n beschäftigen. Mit dieser Betriebsnummer wird sowohl die Anmeldung zur Sozialversicherung als auch die Meldung der Mitarbeiter/Auszubildenden bei der Krankenkasse vorgenommen.

B. Betriebsinhaber (Ausbildende/r):

Name, Vorname	Geburtsdatum, Geburtsort
Name, Vorname	Geburtsdatum, Geburtsort

C. Mit der Ausbildung ist beauftragt (Ausbilder/in):

Name, Vorname	Geburtsdatum, Geburtsort
---------------	--------------------------

hauptberuflich teilzeitbeschäftigt mit _____ Stunden je Tag bzw. _____ Stunden je Woche

Name, Vorname	Geburtsdatum, Geburtsort
---------------	--------------------------

hauptberuflich teilzeitbeschäftigt mit _____ Stunden je Tag bzw. _____ Stunden je Woche

D. Angaben zum Betrieb:

Der Betrieb wurde mit Bescheid vom _____ als Ausbildungsstätte für den Beruf Landwirt/in anerkannt. Im Betrieb wird zudem in folgenden weiteren Ausbildungsberufen ausgebildet:

Die Leitung des Betriebes wurde übernommen am: _____

Der Betrieb ist buchführungspflichtig ja nein

falls nein: auf welche Art werden betriebswirtschaftliche Daten erhoben?

E. Angaben zu den Betriebszweigen:

Für folgende Betriebszweige **besteht eine Anerkennung:**

in der Pflanzenproduktion:

- a) Getreidebau
- b) Zuckerrübenbau
- c) Kartoffelbau
- d) Körnermaisbau
- e) Ölfrüchtebau
- f) Hülsenfrüchtebau
- g) Ackerfutterbau/Silomais
- h) Grünland und Ackergras
- i) Waldbau
- j) Gemüsebau
- k) Sonstiges: _____

in der Tierproduktion:

- l) Milchviehhaltung
- m) Rinderaufzucht oder Rindermast
- n) Sauenhaltung und Ferkelerzeugung
- o) Schweineaufzucht oder Schweinemast
- p) Legehennenhaltung
- q) Geflügelaufzucht oder Geflügelmast
- Schafhaltung r) mit s) ohne Nachzucht
- Pferdehaltung t) mit u) ohne Nachzucht
- v) Mutterkuhhaltung
- w) Wildtierhaltung
- z) Sonstiges: _____

Folgende der o.g. Betriebszweige sollen **neu** für die Ausbildung anerkannt werden: *

Beachten Sie, dass für die Anerkennung der einzelnen Betriebszweige **rechtliche Anforderungen** im Hinblick auf den jeweiligen Umfang und die Ausstattung erfüllt sein müssen.

* Bitte neuen Betriebszweigeaufnahmebogen beifügen!

F. Mängelfreiheit des Betriebes:

Eine weitere Anerkennung des Betriebes als Ausbildungsstätte ist nur möglich, wenn die Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz (VSG) erfüllt sind. Zuständig für die Überprüfung der Mängelfreiheit ist die **Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)**. Der antragstellende Betrieb hat die Berufsgenossenschaft **selbstständig** mit der sicherheitstechnischen Überprüfung gemäß VSG zu beauftragen.

- Eine Mängelfreiheitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft (nicht älter als ein Jahr) ist dem Antrag beigelegt.
- Ich habe/Wir haben die Berufsgenossenschaft am _____ beauftragt, die erforderliche sicherheitstechnische Überprüfung meines/unseres Betriebes vorzunehmen. Die Mängelfreiheitsbescheinigung wird von mir baldmöglichst nachgereicht.

Hinweis:

Die Einschaltung der Berufsgenossenschaft erfolgt über den **örtlich zuständigen Revisor der SVLFG**. Die Liste der Revisoren können Sie über die Internetseite www.svlfg.de und den Pfad „Prävention / Ansprechpartner / Land-, Forstwirtschaft, Jagd“ abrufen. Der Antrag kann über die EMail-Adresse 420_praevention@svlfg.de unter Angabe der betrieblichen Adressdaten und des jeweiligen Ausbildungsberufs gestellt werden.

G. Sonstige Angaben:

Es werden gleichzeitig bis zu ____ Auszubildende ausgebildet.
(Die Anzahl der Auszubildenden pro Betrieb ist auf max. 2 begrenzt.)

Eine Unterkunft für den Auszubildenden wird bereitgestellt: ja nein

Falls ja: Die Unterkunft befindet sich in meinem Haushalt in folgendem Haushalt:

Die Unterkunft ist folgendermaßen beschaffen:

Einzelzimmer Dusche/WC Internetzugang

Sonstige Angaben zur Unterkunft:

Folgende Fachbücher und -zeitschriften stehen dem Auszubildenden regelmäßig zu seiner Information zur Verfügung:

H. Erklärungen:

- Die „Verordnung über die Eignung der Ausbildungsstätte für die Berufsausbildung zum Landwirt/zur Landwirtin“ vom 31. Januar 1995 ist mir/uns bekannt.
- Mir/uns ist bekannt, dass Auszubildende gemäß den §§ 28 - 30 BBiG nur von persönlich und fachlich geeigneten Ausbildern angeleitet werden dürfen. Steht im Betrieb kein anerkannter Ausbilder zur Verfügung, dürfen keine Auszubildenden eingestellt werden.
- Ich erkläre mich/Wir erklären uns weiterhin bereit, im Bedarfsfall der Landwirtschaftskammer Einsicht in die Buchführungsabschlüsse mehrerer Jahre zu gewähren.
- Eine weitere Anerkennung des Betriebes als Ausbildungsstätte ist nur dann möglich, wenn die Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz (VSG) erfüllt sind. Mir/Uns ist bekannt, dass regelmäßig weitere Überprüfungen vorgenommen werden können.
- Ich erkläre mich/Wir erklären uns bereit, die für diese Überprüfung festgesetzte **Verwaltungsgebühr** nach Aufforderung zu zahlen.
- Ich erkläre/Wir erklären unser **Einverständnis**, dass die Anschrift unseres Betriebes an Ausbildungsplatzsuchende weitergeleitet wird. Es wird darauf hingewiesen, dass die für die Führung des Verzeichnisses der Ausbildungsplatzverhältnisse notwendigen **Daten** über EDV verarbeitet, gespeichert und **an Ausbildungsplatzinteressenten weitergegeben werden**. Ausgenommen von der Datenweitergabe sind Angaben zur Größe der landwirtschaftlich genutzten Flächen und des Tierbestandes.
- Ich bin mit einer **Veröffentlichung** meiner Betriebsadresse und der für die Ausbildung anerkannten Betriebszweige **im Internet** einverstanden: ja nein
- Mir ist bekannt, dass ich diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann.
- Die vorstehenden Angaben einschließlich der Daten zur Betriebsaufnahme entsprechen der Wahrheit.

I. Bei der Überprüfung nachzuweisende Unterlagen:

- Betriebsaufnahmebogen
- ggf. Betriebszweigenaufnahmebögen (im Falle **neu** anzuerkennender Betriebszweige)
- Gegebenenfalls Anstellungsvertrag des Ausbilders (Kopie; wenn Betriebsinhaber nicht selbst ausbildet)
- Mängelfreiheits/ -Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
 - ist dem Antrag beigelegt
 - ist bei der BG beantragt und wird später vorgelegt

Ort, Datum

Unterschrift/en

Hinweise und Informationen zum Datenschutz bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, finden Sie unter www.lwk-niedersachsen.de/Datenschutzinformationen.